

# Flurnamenworkshop

## Präsentation der Ergebnisse des Projektseminars „Flurnamen und Digitalisierung“

PD DR. BARBARA AEHNLICH, FSU JENA

# Gliederung

---

- 1) Einführung in das Projekt (PD Dr. Barbara Aehnlich)
- 2) Einführung in die praktischen Abläufe (David Brosius)
- 3) Einblick in die ehrenamtliche Arbeit (Tabea Stolte)
- 4) FRAGERUNDE
- 5) Studentische Mitarbeit im Projekt (Studierende der Universität Jena)
  - a) Schriftkunde
  - b) Soziale Medien
  - c) Vorstellung ausgewählter Flurnamen
- 6) Pläne und Ideen

FRAGERUNDE



# Einführung ins Projekt

---

# Flurnamen

---

Flurnamen sind alle Namen, die für Wälder und Felder, Berge und Täler, Seen und Bäche und solche Orte vergeben wurden, die heute zu Bezeichnungen von Straßen, Gassen und Plätzen innerhalb einer Ortschaft geworden sind.



Flurname *Heiligenborn* in der Gemarkung Röttelmisch

# Ausgangslage digitale Erfassung



- Ca. 200.000 Namenbelege
- Ca. 3.000-4.000 Gemarkungen
- Teilweise beginnender Papierzerfall der Karteikarten
- Bestandsschutz: unikales Nachweisinstrument

# Ziel des Projektabschnittes digitale Erfassung

---

Erhaltung/Sicherung aller vorhandenen „analogen“ Informationen des Flurnamenarchives

Homogenisierung (Standardisierung) der verschiedenen Informationen mit wissenschaftlicher Begleitung

Verknüpfung mit entsprechenden Normdatensätzen für weitere Ausbaustufen

# Thüringisches Flurnamen-Portal

The image is a collage of four screenshots from the 'thüringischeflurnamen' website. The top-left screenshot shows the homepage with the logo 'thüringischeflurnamen BETA' and the tagline 'Digitales Archiv des Thüringischen Flurnamenarchivs an der Friedrich-Schiller-Universität Jena'. A navigation menu includes 'PROJEKT', 'FLURNAMEN', 'LITERATUR', 'BESTAND', 'PARTNER', 'GALERIE', and 'KONTAKT'. The top-right screenshot shows a search result for 'Eisbirkich', displaying a map snippet and a list of metadata: 'Typ: Flurkarte', 'Bestand: Flurkarten', 'Kreis: Ilmkreis', 'Belege: Am Eisbirkich Flurkarte 1:5000', 'Verweis: Im Originalzusammenhang ansehen', 'Übergeordnetes Objekt: Zu Band gehen', and 'Lage/Nutzung: Felder am östlichen Nord-Rand der Flur, an die Gemarkung Wölfs grenzend'. The middle-left screenshot shows a page titled 'ALLGEMEINES' with a paragraph about the project's goal of digitizing and preparing historical maps. The middle-right screenshot shows a search result for 'Crawinkel', displaying a map snippet and metadata: 'Typ: Gemarkung', 'Bestand: Flurkarten', 'Verweis: Im Originalzusammenhang ansehen', and 'Untergeordnete Objekte: Alle 68 Stk. anzeigen'. The bottom-right screenshot shows a search results page for 'Crawinkel | Gemarkung (68)', displaying a list of three items, each with a map snippet, a title, a type, and a 'Details anzeigen' button.

Link: <http://projekte.thulb.uni-jena.de/flurnamen>

# Flurnamen und Digitalisierung

## Seminar und Übung im Sommersemester 2022

Flurnamen und Digitalisierung

Startseite / Meine Kurse / SS 2022 - 1992/2 (Übung)

Download Center

- Sitzung 1: Einführung (14. April 2022)
- Sitzung 2: Einführung in die Schriftkunde (28. April 2022)
- Sitzung 3: Projektvorstellung (5. Mai 2022)
- Sitzung 4: Flurnamen und Citizen Science (19. Mai 2022)
- Aufgabe für den 2. Juni 2022
- Sitzung 5: Übung (9. Juni 2022)
- Sitzung 6: Übung (16. Juni 2022)
- Sitzung 7: Übung (23. Juni 2022)

Ankündigungen

- Einführende Literatur
- Zeit- und Ablaufplan
- Regeln für die digitale Lehre
- Forum zur Übung

In diesem Forum haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, zu kommentieren, miteinander über die Übungsthemen zu diskutieren oder inhaltliche Hinweise zu geben. Bitte nutzen Sie das Forum gerne zum aktiven Austausch untereinander.

Link zum Thüringischen Flurnamenportal

Instagram Thüringische Flurnamen

Instagram-Account des Projekts

Auswahl der Vortragsthemen 14. Juli

Bitte entscheiden Sie sich bis zum 17. Juni für ein Thema, das Sie mit Ihrer Gruppe im Workshop am 14. Juli bearbeiten wollen. Die erste Gruppe wird über die **Schriftkunde** sprechen und darüber informieren, welche Hilfestellungen beim Lesen der Zettel zurate gezogen werden können. Sie soll den Zuhörenden einen Einblick ins Lesen historischer Belege geben. Die zweite Gruppe soll über unsere **Social Media** Aktivitäten berichten. Warum und wie tun wir das? Was haben Sie gelernt? Die dritte Gruppe wählt einige besonders spannende **Flurnamen** aus, stellt sie und ihre Vernetzung im Portal vor und räumt (mit meiner Hilfe) auch schon eine wissenschaftliche Analyse vor. Pro Gruppenvortrag sind 10 Minuten geplant. Wir werden alles genauer in der Sitzung am 23. Juni besprechen.

- Abkürzungsverzeichnis
- Literaturverzeichnis

Dokumentation zu dieser Seite

Sie sind angemeldet als Barbara Aehnlich (Logout)

Startseite

Impressum - Datenschutzerklärung - Barrierefreiheit



# Praktische Abläufe

---

# Praktische Abläufe im Projekt

---

1

## Grundlagen der Bestands-Digitalisierung

Anlegen von 3000+ Gemarkungen in Collections  
Verknüpfung mit Normdaten  
Scannen des Gesamtbestandes  
Hochladen der Scan-Dateien

2

## Eingabe und Aufbereitung der Belege

Transkription / Übertrag  
Kategorisierung der Daten  
Auflösen von Abkürzungen und Literaturangaben

3

## Zukünftige Arbeitsschritte

Unter anderem:  
Ausarbeitung der Citizen-Science-Möglichkeiten  
Sprachwissenschaftliche Analysen  
Verknüpfung mit weiterem Kartenmaterial



## Praktische Abläufe im Projekt

Manuelles Anlegen aller  
Gemarkungen in Collections

Speichern Abbrechen

**KENNNUMMERN**

Gemarkung

Ort (GND)

Anmerkung

# Praktische Abläufe im Projekt

Manuelles Anlegen aller  
Gemarkungen in Collections

**GND-Nummern von über 3.000  
Gemarkungen müssen  
zusammengetragen werden**

hain

Treffer pro Seite: **10** 30 50 100

427 Treffer, zeige 1 bis 10:

✓ Gera-Hain	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Thüringen	1053811128
✓ Hain-Kreudnitz	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Sachsen, Deutschland (DDR)	1057017388
✓ Hain-Gründau	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Deutschland	2042477-2
✓ Hain (Riesengebirge)	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Deutschland, Deutsches Reich, Polen	10180344-8
✓ Langenwetzendorf-Hain	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Thüringen	1054552320
✓ Hain (Großenhain)	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Sachsen	7528915-5
✓ Hain (Bamberg)	Kleinräumiges Geografikum innerhalb eines Ortes	Bayern	4647191-1
✓ Laufach-Hain	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Deutschland	10191357-6
✓ Küps-Hain	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Bayern	4422875-2
✓ Hain-Gründau	Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit	Hessen	4094523-6

← **1** 2 3 4 5 6 7 8 9 10 →

Ergebnisse eingrenzen:

Entitätstyp

- Geografikum  Filter entfernen
- ↳ Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit (244)
- ↳ Bauwerk oder Denkmal (105)
- ↳ Natürlich geografische Einheit (17)
- ↳ Weg, Grenze oder Linie (13)
- ↳ Kleinräumiges Geografikum innerhalb eines Ortes (8)
- ↳ Verwaltungseinheit (5)
- ↳ Religiöses Territorium (1)

GND-Sachgruppe

- Ortsgebundene Bauwerke (104)
- Liturgik, Frömmigkeit (37)
- Physische Geografie (18)
- Raumordnung, Stadtplanung, Landschaftsgestaltung (11)
- Telekommunikation und Verkehr (10)

Ländercode

- Thüringen (120)
- Niederösterreich (72)
- Bayern (66)
- Sachsen (39)
- Hessen (33)

# Praktische Abläufe im Projekt

Manuelles Anlegen aller Gemarkungen in Collections

GND-Nummern von über 3.000 Gemarkungen müssen zusammengetragen werden

Varia » Flurkarten » Gemarkung: Hain


Gemarkung

Flurnamen

eingereicht

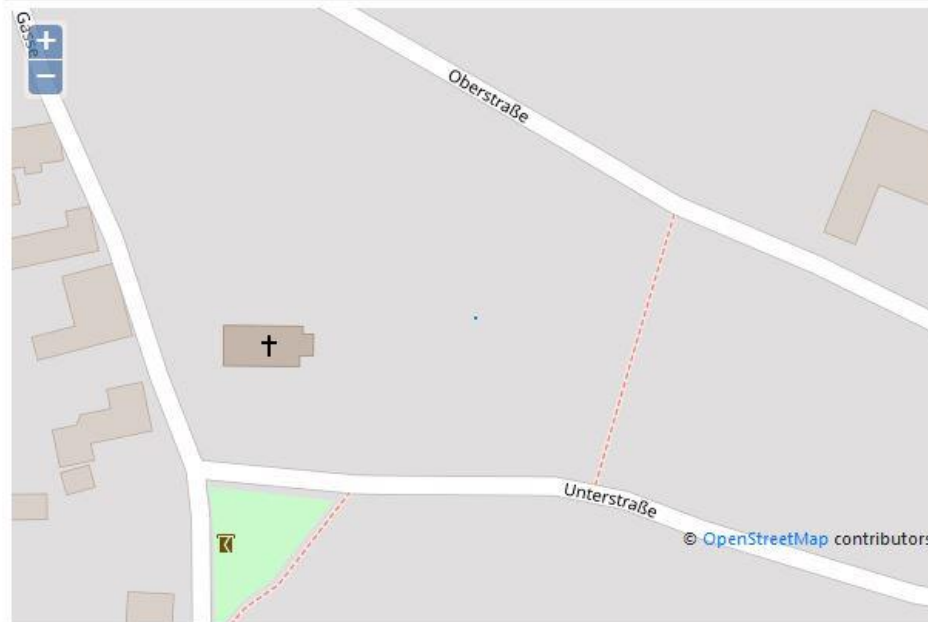
Typ: Gemarkung

Gemarkung: Hain

Ort (GND): Hain (Kleinfurra)  

Koordinaten: 51° 26' 2 N, 10° 46' 60 E (Nordwestlichster Punkt)

51° 26' 2 N, 10° 46' 60 E (Südöstlichster Punkt)



auf OpenStreetMap anzeigen

# Praktische Abläufe im Projekt

GND-Nummern von über 3.000  
Gemarkungen müssen  
zusammengetragen werden

**Bezugspunkt/“Vaterobjekt“ für  
alle weiteren Arbeiten**

**Kartenmaterial und Koordinaten  
werden erzeugt**

# Praktische Abläufe im Projekt

---

200.000+ Belegzettel scannen

---

Arbeit mit Umlaufscanner

---

Nachscans am Aufлагescanner

---

400.000+ Dateien / Speicherung auf **Goobi**

---

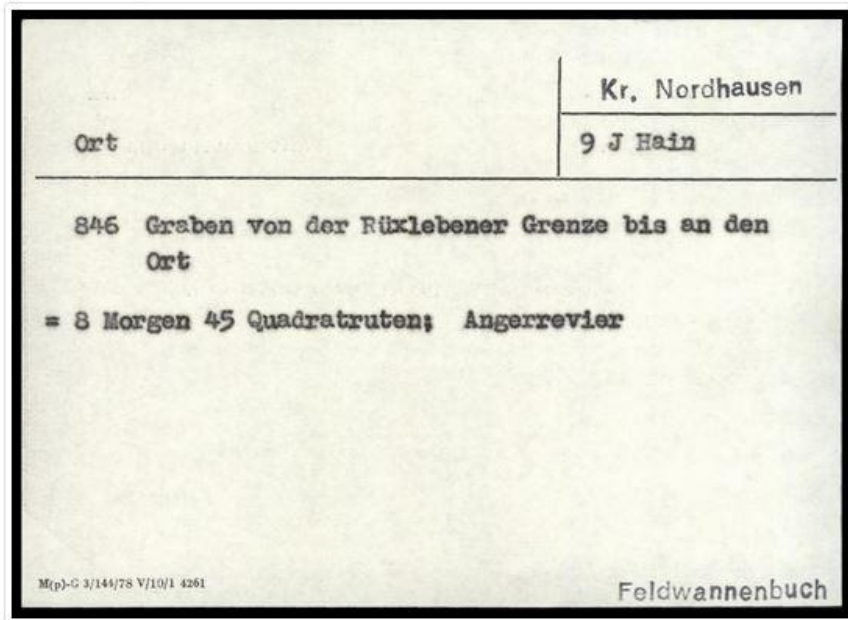
Evtl. Sortierung und Nachbearbeitung der Scans (teils mit **Python-Scripts**)

---

Zugriff über **Citrix** und **VPN-Zugang** auf Thulb-Arbeitsplatz

---

Hochladen der Scans (Gemarkung für Gemarkung)



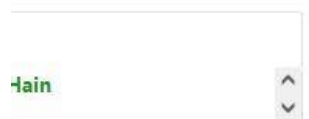
alternativ im **DFG**-Viewer anzeigen



# Praktische Abläufe im Projekt

Hochladen der Dateien unter den jeweiligen Vaterobjekten

„Drag and Drop“-Option, aber lange Verarbeitungsdauer



Varia » Flurkarten » Gemarkung: Hain



Gemarkung

Flurnamen



# Praktische Abläufe im Projekt

---

Transkribieren / Eingeben des Belegmaterials



Aufbereitung

Zusammenfassen von  
Dopplungen

Kategorisierung

Auflösen von Abkürzungen

Auflösen von  
bibliographischen Angaben

EINGABEMASKE FLURNAMEN	#DERIVAT(E)
Gemarkung	bei offline-Eingabe
Flurname	
GND	---
Kreis	
Lage/Nutzung	
Belege	
Sprachwissenschaftliche	---
Erläuterung	
Volksetymologische	---
Deutung	
Mundartliche	
Lautung	
Anmerkung	

# Praktische Abläufe im Projekt

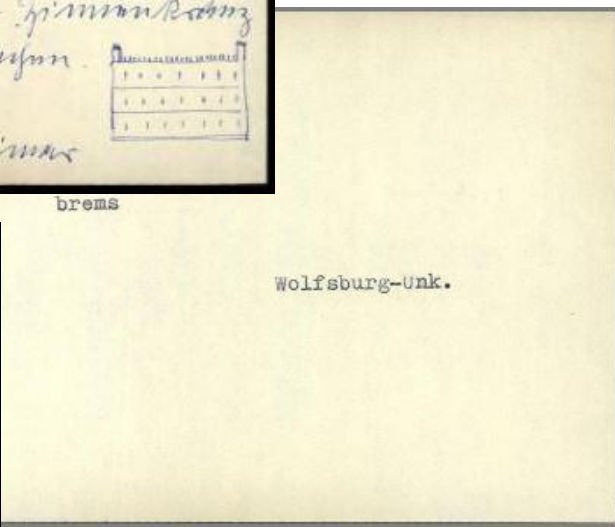
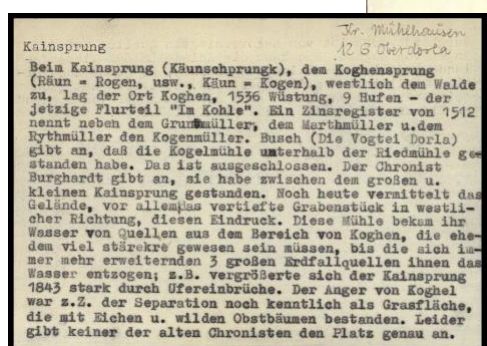
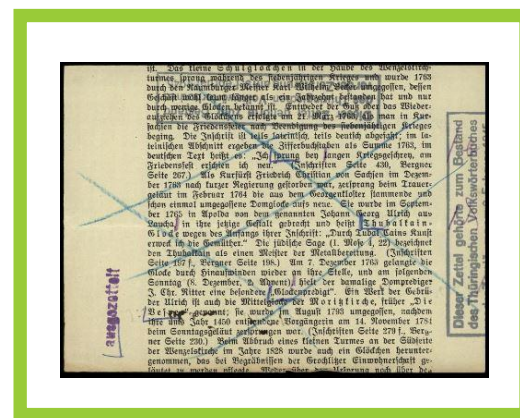
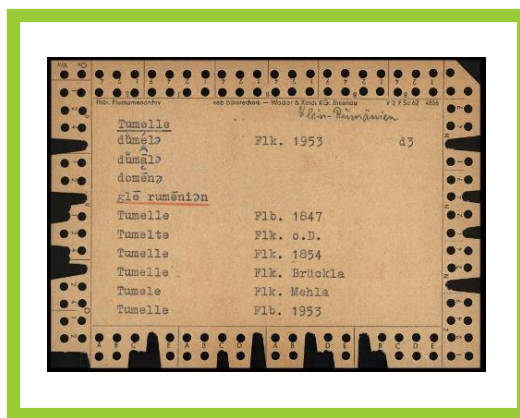
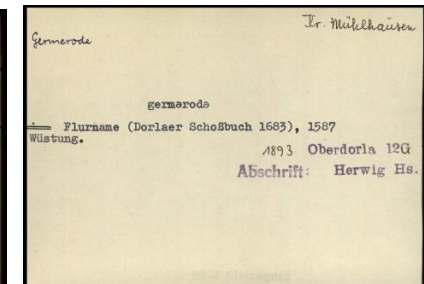
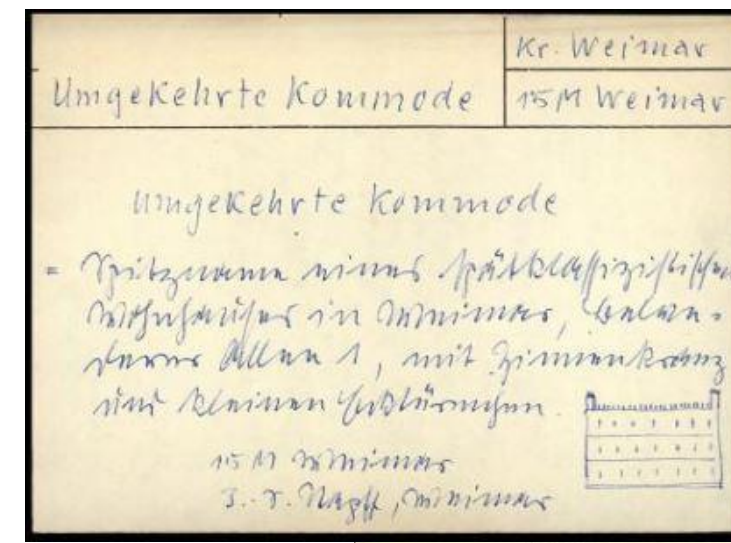
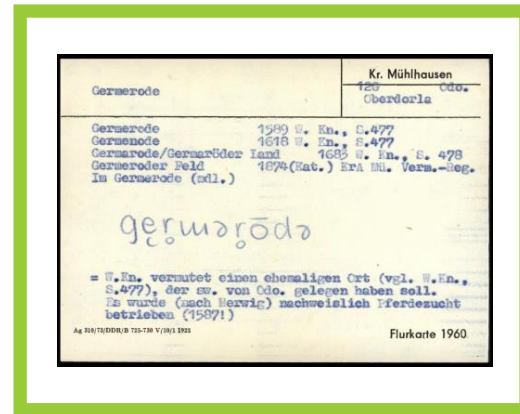
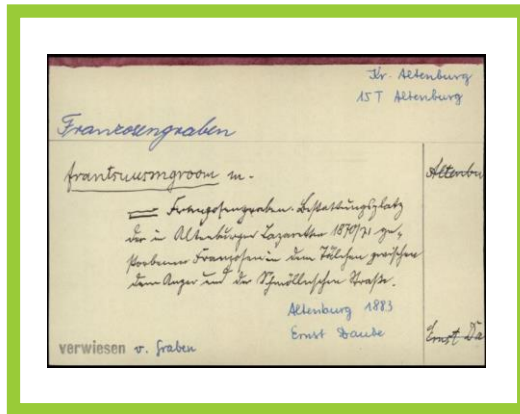
Verschiedene Eingabefelder (Nachträglich vorgenommene Kategorisierung)

Krachenborke	Kr. Mühlhausen	
	126	060, <del>Oberdorf</del>
<p>Krachenburg 1683 W. Kn., S. 206  die Drachenburg 1874 Kra Mü. Vern.-Reg.  Kachensberg 1874 Kra Mü. Vern.-Reg.</p> <p><i>Kpaxəuburka</i></p> <p>= vermutlich ein (zur Zeit der Bauzeit!) zerfallendes Einzelgehöft. Ein Nachweis über eine alte Burg war nicht zu erbringen (vgl. W. Kn., S. 206f). W. Kn. wie aber nach, dass die entsprechende Gegend (jetzt der öst. Teil des Dorfes!) bereits damals mit Wohngebäuden besetzt war.  EW: zu: thür. Krachen, 'zu Grunde gehen' (Hertel, 145)</p>		
Vg 318/73/DDR/B 725-730 V/10/1 1925	Flurkarte 1960	

## Praktische Abläufe im Projekt

- Flurname
- Kreis
- Lage / Nutzung
- Mundartliche Lautung
- Sprachwissenschaftliche Erläuterung
- Volksetymologische Deutung
- Belege
- Anmerkungen

# Praktische Abläufe im Projekt



# Einblick in die ehrenamtliche Arbeit

---

# Das Projekt „Flurnamen und Regionalgeschichte“

---

- Gründung durch Günther Hänse im November 1999 beim Heimatbund Thüringen e.V.
- Anliegen des Heimatbundes:
  - Landeskundliche Forschung und heimatkundliche Bildung fördern
  - Zur Entwicklung von Landes- und Heimatbewusstsein beitragen
- Ziel: systematische Sammlung von thüringischen Flurnamen durch Ehrenamtliche
- Fachliche Betreuung in ehrenamtlicher Arbeit durch Barbara Aehnlich seit 2006
- Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Mehr als 350 ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler



*Heimatbund*  
THÜRINGEN

# Das Projekt „Flurnamen und Regionalgeschichte“

---

Was machen die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler?

- Erfassung der Flurnamen ihres Ortes
- Erstellung von Flurnamenzetteln
  - Eintragung wesentlicher namenkundlicher Daten
  - Datenaufbereitung nach bestimmten Kriterien
  - ggf. Zusatzinformationen (Mundart, Anekdoten etc.)
- Ziel: Erstellung einer Sammlung oder eines Flurbuchs & Weitergabe an das Team der FSU



# Das Projekt „Flurnamen und Regionalgeschichte“

---

Was passiert mit den eingereichten Sammlungen?

- Prüfen der Sammlungen
- Ggf. Nachbearbeitung und Informationsanreicherung (Geografika, Deutung etc.)
- Anpassung an Standards
- Übertragung in das Portal
- Aktuell: 300+ Sammlungen & rund 60 wissenschaftliche Abschlussarbeiten



# Das Projekt „Flurnamen und Regionalgeschichte“

Welche Unterstützung bekommen die Ehrenamtlichen?

- Handreichungen und Vorlagen
- 7-Punkte-Katalog
- Konferenzen und Regionaltagungen
- Schulungen für die Ehrenamtlichen
- Informationen zu aktuellen Entwicklungen

Anger (Im Anger)	Saale-Holzland-Kreis
	Großbeutersdorf
1511 uff dem anger	Orlamündisches Amtsbuch 1511
1718 beym/am Anger	Erbzinsbuch Großbeutersdorf 1718 (4 und 6)
1747 am Anger	GA GED Vb 4 Nr. 6
1829 der Anger	Flurkarte 1829 Tractus I

Beim Anger handelt es sich um ein klassisches Gemeindegrundstück. Der Name leitet sich ab von ahd. *angar* = „Grasland, das von jeher Gemeindeland gewesen ist“. Der Anger diente teils als Viehweide, zuletzt insbesondere zum Hüten der Gänse, wobei dieser Teilbereich auch als „Gänseanger“ bezeichnet wurde, als Lieferant von Weidenruten für Körbe sowie seit Ende des 19. Jahrhunderts auch als Streuobstwiese. Noch heute gehört diese an der Saale gelegene Fläche der Gemeinde. Der obere Teil des Angers wurde eine Zeitlang „Die Weiden“ genannt.

# Informationen zu aktuellen Entwicklungen

## Informationen zu aktuellen Entwicklungen

- Website vom Heimatbund Thüringen e.V.
- Flurnamenreport
- Zeitschrift „Heimat Thüringen“
- Seit diesem Jahr: Social Media Kanäle
  - Blick hinter die Kulisse
  - Instagram & Facebook
  - @thueringische.flurnamen



# „Flurnamen als Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“ – aktueller Projektabschnitt

---

- Fokus auf Vernetzung, mehr Kontakt, Nachwuchsgewinnung & Generationswechsel
- Kontaktstelle und Ansprechpartner für die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler
- Einbindung der ehrenamtlichen Sammlungen
  - Problematik: sehr heterogenes Material
  - Großer Aufwand für Prüfung & Vereinheitlichung
  - Übertragung in das Portal problematisch

## Abteilung 1 Heldburger Straße bis Untere-Helling

Weihers, Langer-Steig, Toter-Mann, Alter-Weinberg, Kalte-Küche, Winter-Leite, Leppersbach, Heldburgergrund, Ernzebach, Gelbes-Tal, Geißrangen, Wolfsloch, Einöterhöh, Neuwiese, Lämmleinsloch, Sausack, Kirchberg, Galgenrangen, Dötdein, Distelfleck, Lindenauer-Weg, Heugraben, Mühlberg, **(Oberer-Mühlberg)**, Mühlberswiesen, Scheelwiesen, Sichwiese,



# „Flurnamen als Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“ – aktueller Projektabschnitt

- Projekte mit Schulen und Studierenden
- Flurnamensprechstunden und -cafés – vor Ort und digital
- Flurnamenwanderungen
- Einbindung der ehrenamtlichen Sammlungen
  - Abstimmungsprozesse & Besprechungen mit allen Akteurinnen und Akteuren
  - Änderungen des Portals
  - Einbezug der Ehrenamtlichen
- Regelmäßige Tagungen



# Kompetenzbereiche und konkrete Arbeitsschritte

---

- Archivarbeit
- Transkription alter Schriften
- Ortskundigkeit zur genauen Georeferenzierung
- Mundart einsprechen
- Fotos der Flurnamenorte machen/ Realprobe
- Abschlussarbeit schreiben
- Eigene Sammlung erstellen
- Bestehende Sammlungen in das Portal übertragen
- Wanderungen planen und /oder durchführen
- Vernetzung, Kontakte herstellen
- Material zur Verfügung stellen
- und vieles mehr!

- ✓ Generationsübergreifende Mitarbeit
- ✓ An Teilschritten mitarbeiten
- ✓ Unterschiedliche Bereiche  
kennnenlernen

# *Wir suchen dich!*

Du hast Interesse am Thüringischen Flurnamenprojekt mitzuarbeiten oder hast Ideen, Anregungen, Kritik oder Feedback? Dann melde dich bei uns!

Entweder über eine private Nachricht auf unseren Social Media Kanälen oder auch jederzeit per E-Mail an [flurnamen@uni-jena.de](mailto:flurnamen@uni-jena.de).

Wir freuen uns auf eine Nachricht!

## Einblick in die ehrenamtliche Arbeit

---

# Fragerunde 1

---

# Studentische Mitarbeit im Projekt

---



# Studentische Mitwirkung im Projekt Schriftkunde

---

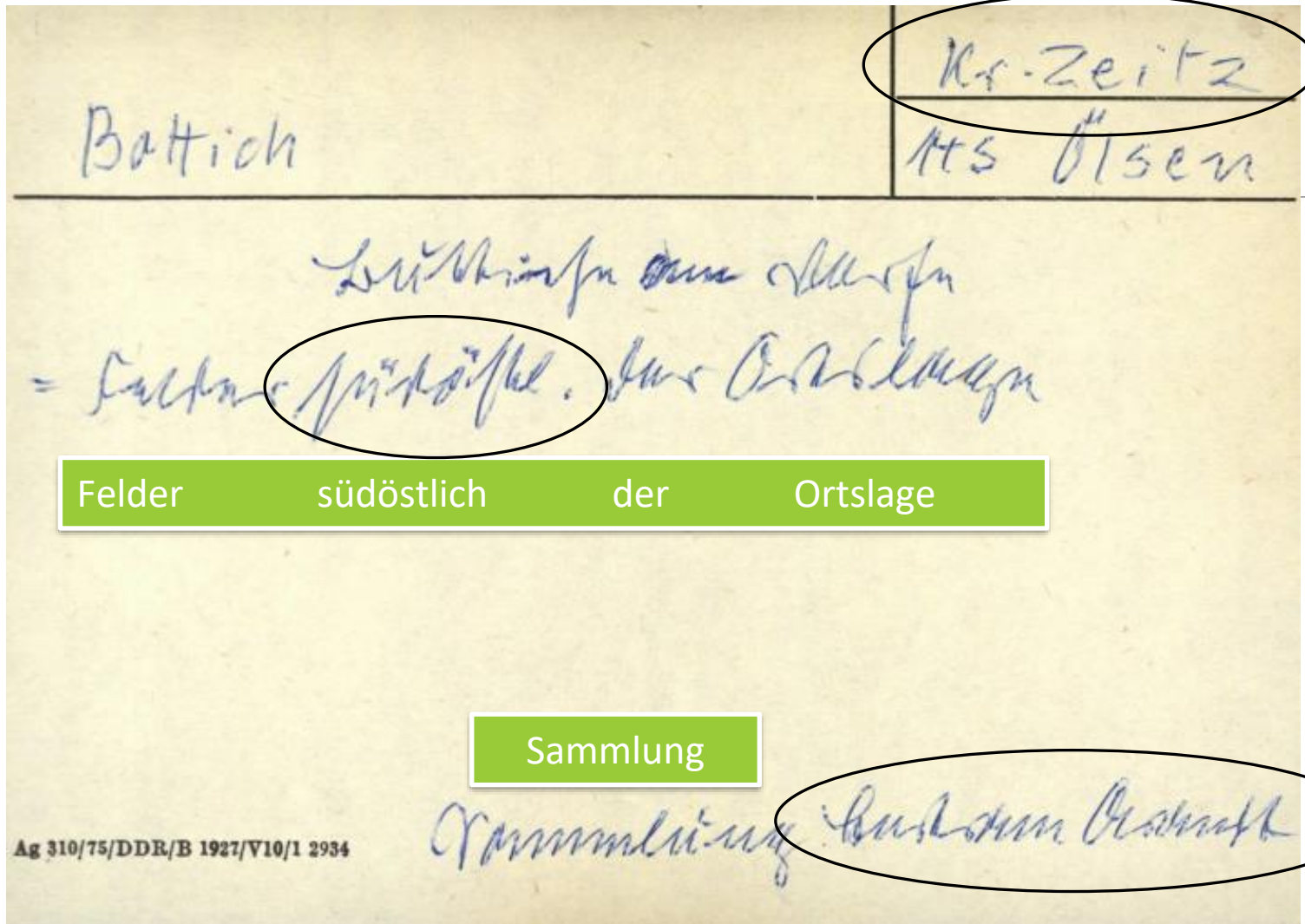
# Studentische Mitwirkung im Projekt Schriftkunde

---

## Gliederung

- 1) einfaches handschriftliches Belegbeispiel
- 2) maschinell gedruckte Belege
  - bisherige Erkenntnisse
- 3) ein schweres handschriftliches Belegbeispiel
  - schwierige Buchstaben und Wörter identifizieren
- 4) Hilfsmittel bei der Belegarbeit
- 5) Belegeingabe im Flurnamenportal
- 6) Nützliche Quellen bei der Belegarbeit

A cursive capital letter 'L' with a long, sweeping tail that curves back to the left.A cursive capital letter 'M' with a decorative, wavy top and a long, sweeping tail.A cursive capital letter 'U' with a small loop at the top and a long, sweeping tail.A cursive capital letter 'D' with a decorative, wavy top and a long, sweeping tail.A cursive capital letter 'G' with a small loop at the top and a long, sweeping tail.



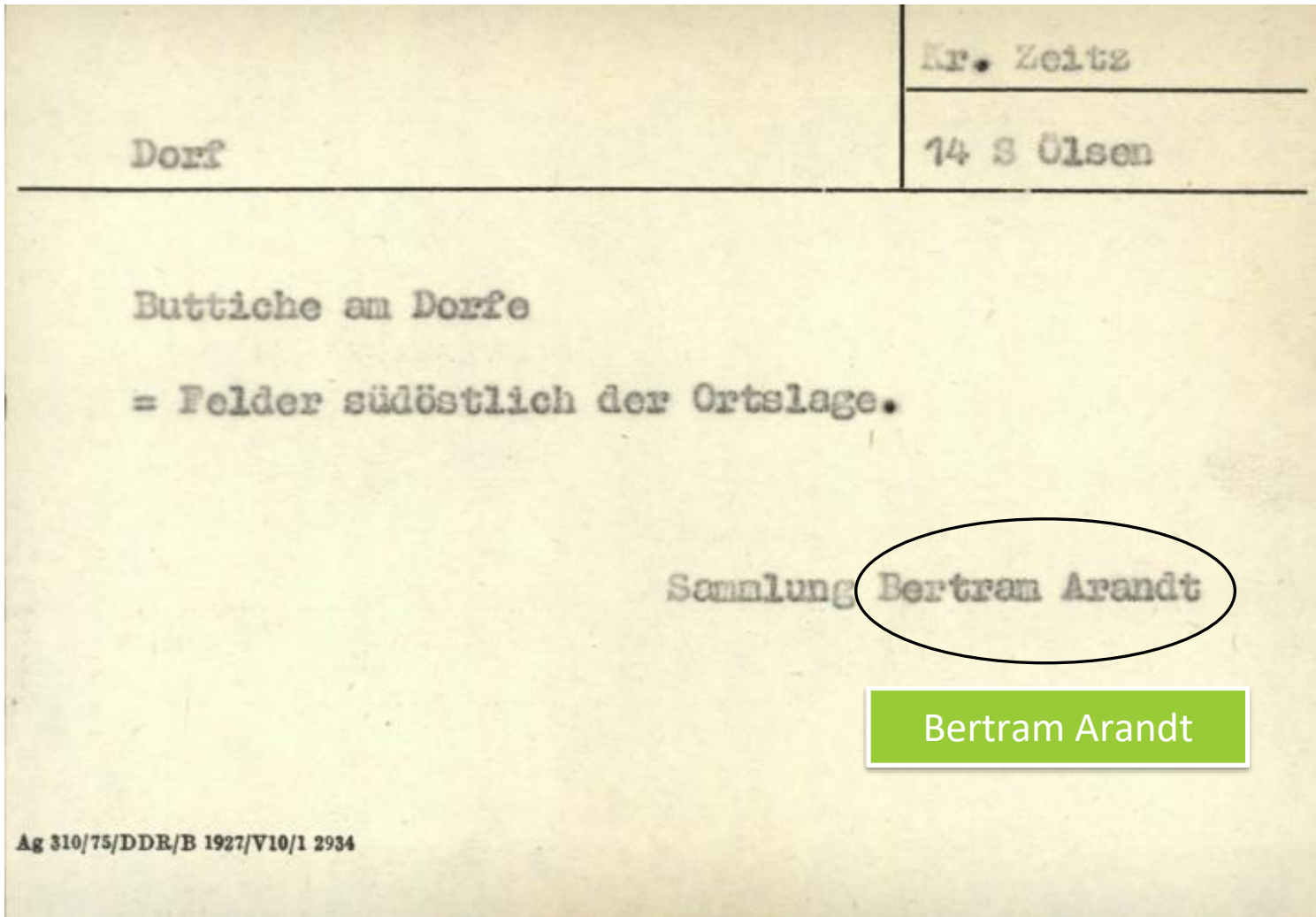
Wichtig: Gebietsreform!  
Also heutiger Kreis: Burgenlandkreis

„Buttiche am Dorfe“

Abkürzungen sollen in der Transkription  
so weit wie möglich aufgelöst werden

Besonders Eigennamen, wie hier der  
Verfasser der Sammlung, bereiten oft  
Schwierigkeiten...

Ein "einfaches" Beispiel, Ölsen



...daher lohnt sich der Blick auf andere Sammlungsbeiträge wie diesen Belegzettel, der zusätzlich maschinell gedruckt vorliegt ...

Ein "einfaches" Beispiel aus der Ölsen-Datei (Nr. 4)

# Bisherige Erkenntnisse

---

- Gebietsreform berücksichtigen & heutigen Landkreis überprüfen
- Abkürzungen auf den Belegzetteln auflösen
- Belegzettel untereinander beachten, um handschriftliche Belegzettel miteinander zu vergleichen oder um maschinelle Belegkarten zu berücksichtigen

Letzschanger	Kr. Zeitz 145 Ölsen
--------------	------------------------

das Letzschanger

= Man kann nicht das Obdauern jenseits  
des Befundens, auf das Felder  
"Zustand für den" gemacht

Ag 310/75/DDR/B 1927/V10/1 2934

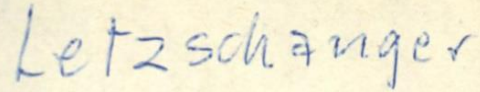
Gemeinschaft von ...

1. Es gelten die gleichen Annahmen, die vorhergehend für den "einfachen" Belegzettel aufgestellt wurden.

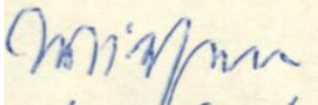
Ein "schweres" Beispiel aus der Ölsen-Datei, Nr. 42)

# Schwierige Wörter/Buchstaben identifizieren:

---



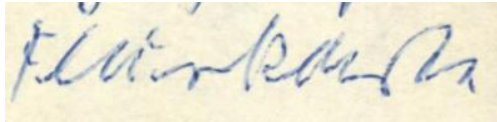
im oberen linken Feld schon handschriftlich aufgelöst



"Wiesen": großes W häufig problematisch, Verwechslungsgefahr z. B. mit V und M (noch einmal in einer Schrifttafel der Kurrentschrift nachschlagen und vergleichen)



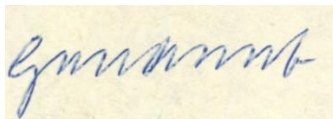
"Ortslage": kommt häufiger in den Belegen vor, ggf. noch einmal nachschlagen



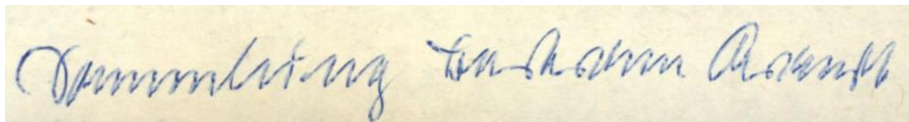
"Flurkarte": kommt häufiger in den Belegen vor, ggf. die Schreibweise von Karte problematisch



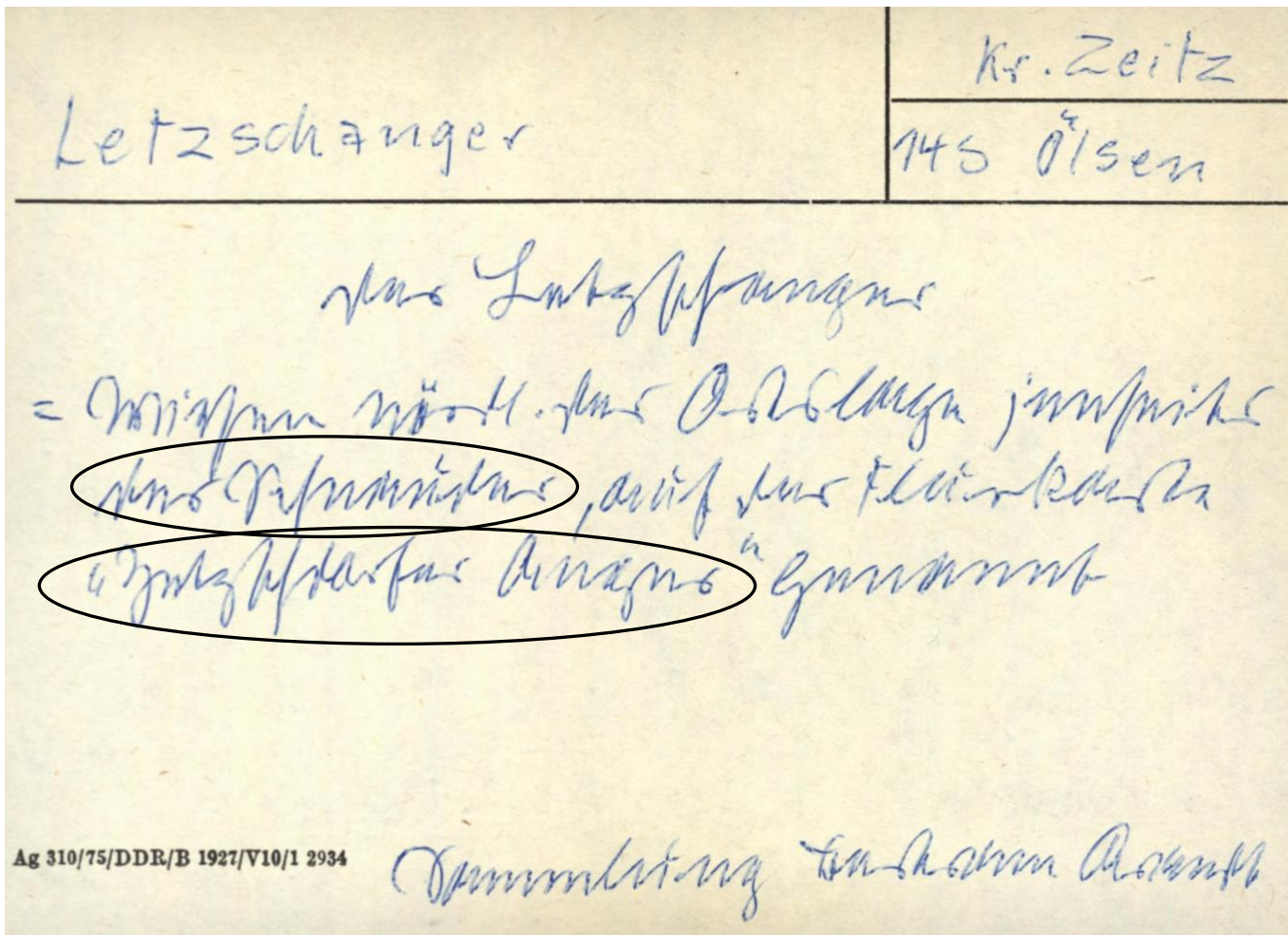
"jenseits": hier sehr sauber geschrieben; gut sichtbar ist die ähnliche Schreibweise von "e" und "n" in der Kurrentschrift



"genannt": ebenfalls sauber geschrieben und die deutliche Ähnlichkeit von "e" und "n"



"Sammlung Bertram Arandt"



Bereits erarbeitet:

Der Letzschanger

Wiesen nördlich der Ortslage jenseits .....,  
auf der Flurkarte ..... genannt

Sammlung Bertram Arandt

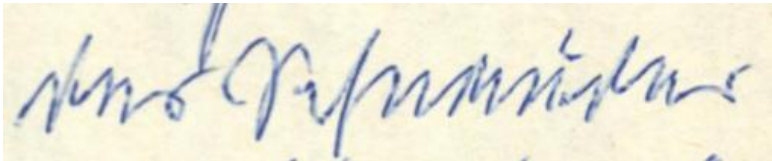
Aber:

Noch 2 Problemstellen

Ein "schweres" Beispiel aus der Ölsen-Datei, Nr. 42)



# Schwierige Wörter/Buchstaben identifizieren:

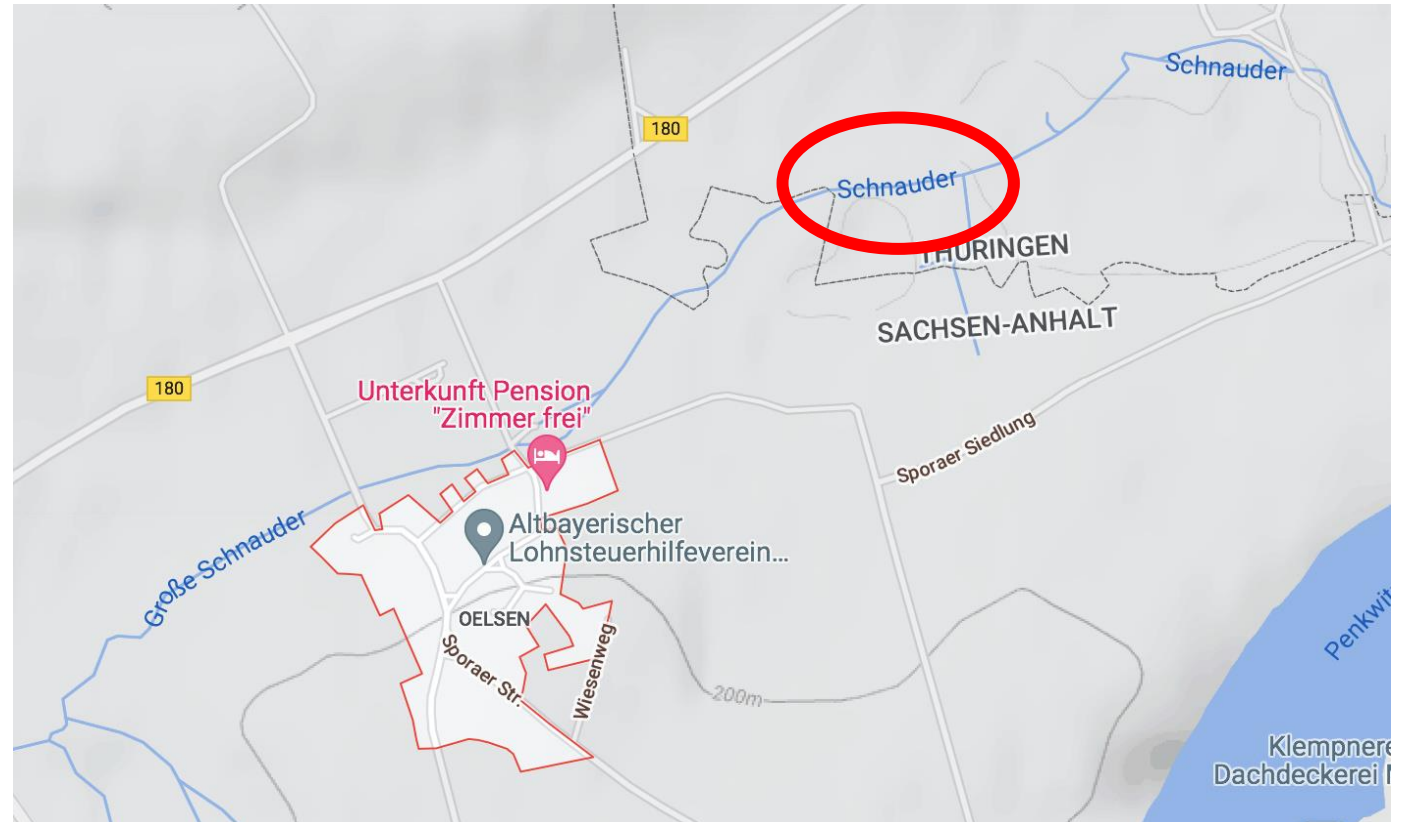


Das "jenseits" zuvor verweist bereits darauf, dass ein anderer Ort oder eine andere Gegebenheit gegeben sein muss.

Bei geografischen Eigennamen lohnt sich ein Blick via Google Maps oder anderen Flurkarten, besonders wenn man ortsfremd ist.

Alternativ: Vergleich mit anderen Belegen

Ergebnis: "*der Schnauder*"



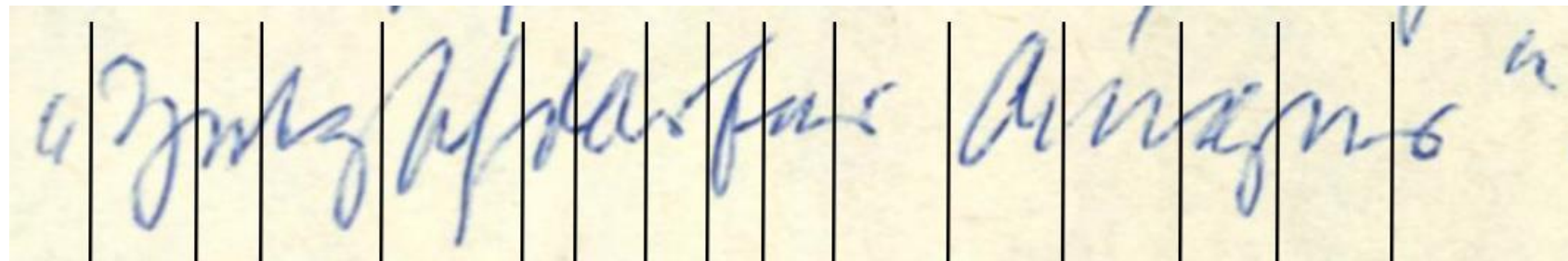
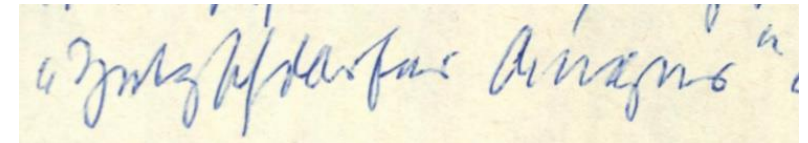
Quelle: Google Maps; Suchwort: Oelsen, Elsteraue

# Schwierige Wörter/Buchstaben identifizieren:

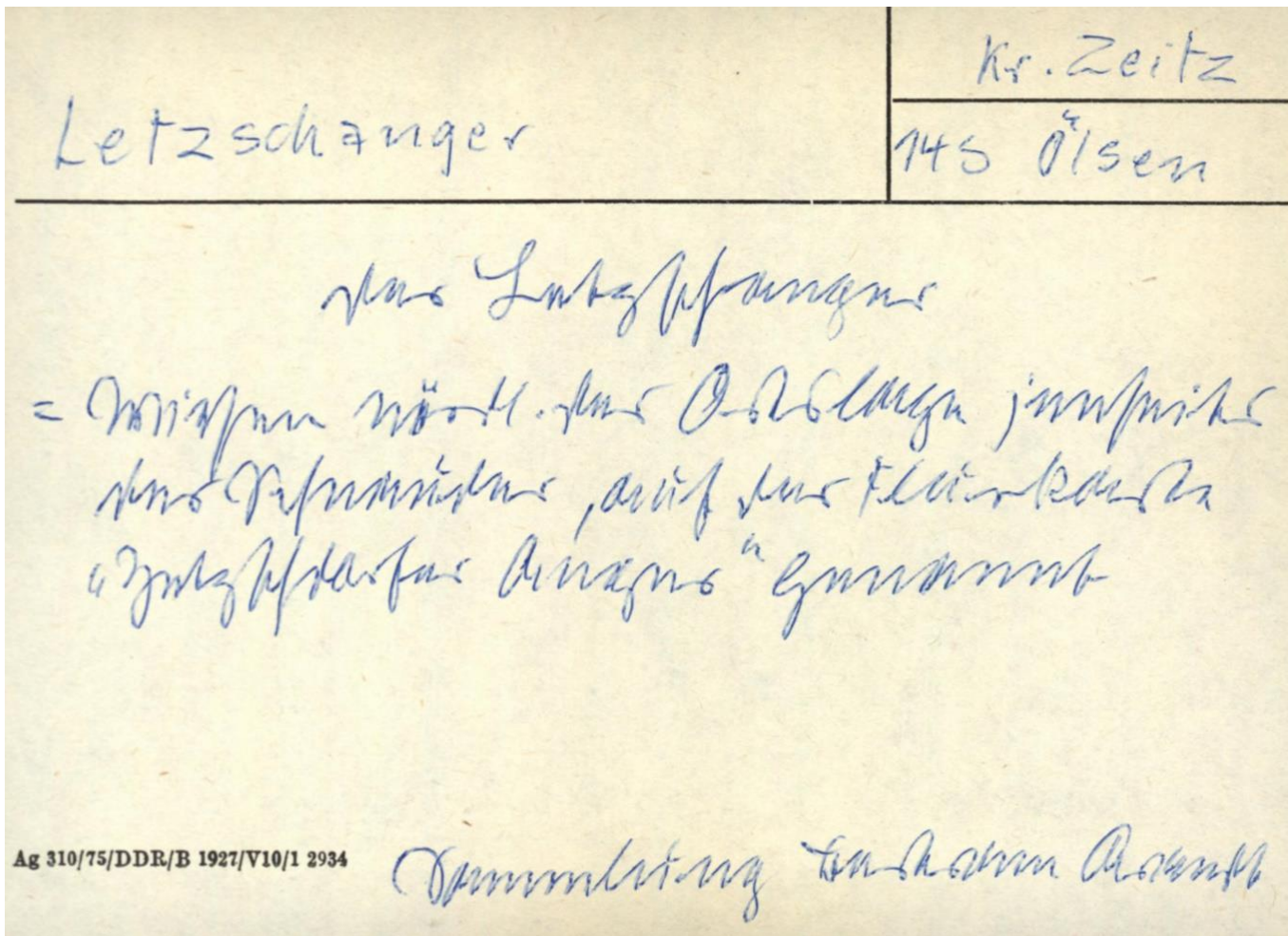
Das diesem Ausdruck nachfolgende "*genannt*" verweist darauf, dass es sich bei diesem Ausdruck um einen regionalen oder auch mundartlichen Ausdruck für das beschriebene Flurstück handeln muss.

Hier lohnt sich eine buchstabengetreue Übersetzung, da diese Ausdrücke selten bekannt oder dokumentiert sind.

Als Hilfsmittel bieten sich dazu ein Kurrent- oder Sütterlin-Alphabet an. Es kann ebenfalls von Nutzen sein, den Beleg via Zoom, Beamer etc. zu vergrößern.



Ergebnis: " Z e t z s c h d o r f e r A n g e r "



**Ergebnis :**

Der Letzschanger

Wiesen nördlich der Ortslage jenseits  
der Schnauder, auf der Flurkarte  
"Zetzsdorfer Anger" genannt

Sammlung Bertram Arandt

Kreis: Burgenlandkreis

Ein "schweres" Beispiel aus der Ölsen-Datei, Nr. 42

# Auf welche Hilfsmittel kann zurückgegriffen werden?

---

- Belege einer Sammlung untereinander begutachten und hinsichtlich der Handschrift vergleichen oder bei Vorliegen maschinelle Belege einbeziehen
- Recherche zu Orten vornehmen, besonders bei ortsfremden Gebieten, via Google Maps, Landkarten, Flurkarten etc., um so vor allem Flüsse, Bäche, Seen, Wälder etc. zu erschließen
- Hinzuziehen eines Kurrent- oder Sütterlin-Alphabets parallel zum Beleg
- schwierige Abschnitte vergrößern und gegebenenfalls in die einzelnen Buchstaben zerlegen

# Belegeingabe im Flurnamenportal

Eingabemasken zur offline Projektmitarbeit

Eingabemaske Flurnamen		#Derivat(e)
Gemarkung	Ölsen	
Flurname	Letzschanger, der	
GND		
Kreis	Burgenlandkreis	
Lage/Nutzung	Wiesen nördlich der Ortslage jenseits der Schnauder	
Belege	Sammlung Bertram Arandt	
Sprachwissenschaftliche Erläuterung		
Volksetymologische Deutung		
Mundartliche Lautung		
Anmerkung	auf der Flurkarte „Zetzschdorfer Anger“ genannt	

Alle erarbeiteten Daten finden sich jetzt in der Eingabemaske wieder.

Die Transkription der Belege hinsichtlich der angelegten Standards ist wichtig, da diese im nächsten Schritt in das Thüringische Flurnamenportal eingetragen werden und trotz der Diversität der Belege ein einheitliches digitales Archiv geschaffen werden soll.

# Nützliche Quellen bei der Belegarbeit

---

## Literatur:

Braun, Manfred: Deutsche Schreibschrift – Kurrent und Sütterlin lesen lernen. Knauer Kreativ Verlag, 2015.

Süß, Harald: Deutsche Schreibschrift: Lesen und Schreiben lernen. 10. Edition. Knauer Kreativ Verlag, 2003.



## Links:

<http://www.kurrentschrift.net/index.php?s=alphabet>

<http://www.suetterlinschrift.de/Lese/Alphabet.htm>

<https://projekte.thulb.uni-jena.de/flurnamen/projekt/allgemeines.html>



# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

---

# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

---

## WARUM SOCIAL MEDIA?

- Reichweite generieren
- Aufmerksamkeit auf verschiedene Facetten des Projekts lenken
- Die vielseitigen Aspekte des Projekts zur Geltung bringen
- Das Projekt für Außenstehende zugänglich machen



# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

---

## WAS WIRD GEPOSTET? DIE FORMATE:

- Flurname der Woche
- Blick hinter die Kulisse & Darstellung verschiedener Arbeitsschritte im Projekt
- Interviews mit Beteiligten
- Vorstellung der Mitarbeiter:innen (Wissenschaftler:innen und Ehrenamtliche)
- Veranstaltungshinweise
- Praktische Beispiele → u.a. Seminarthemen

# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

## FLURNAME DER WOCHE

- Vorstellung eines Flurnamens
- Scan einer Flurnamenkarte mit zusätzlichen Informationen zur Gemarkung
- Linguistisch interessant
- Heimat neu entdecken



# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

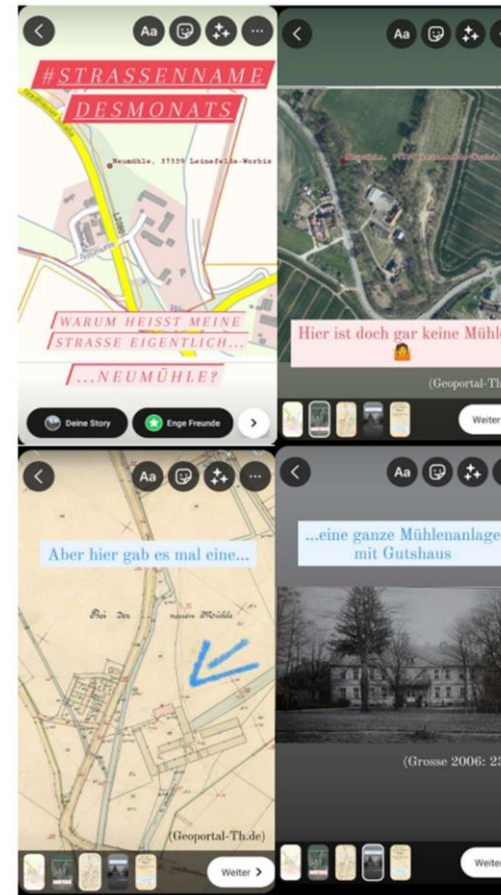
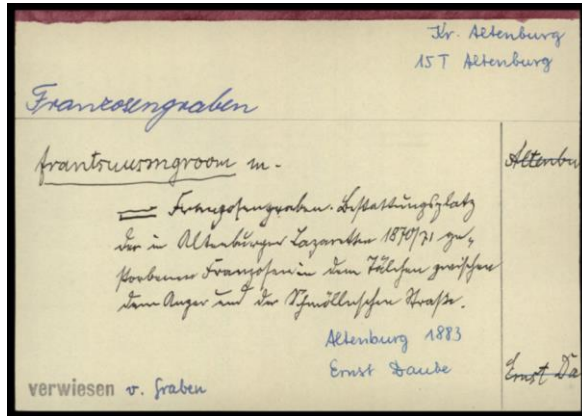
## VERANSTALTUNGSHINWEISE

- Datum, Zeit und Ort der Veranstaltung
  - 14.7.2022, 16-18 Uhr, online
- Kurzbeschreibung zur Veranstaltung (Ablaufplan, Exposé ... )



# Studentische Mitwirkung im Projekt Soziale Medien

## UNSERE SOCIAL MEDIA POSTS



Dies ist eine Karteikarte aus unserem Flurkartenarchiv. Es kann manchmal ziemlich knifflig sein, sie zu lesen...

	Kr. Zeitz 145 ölsen
die Karte - Karte nicht mit Mobiltelefon mitnehmen das O.A. Olmagen	

Wer kann entziffern, wie der Flurname auf dieser Karteikarte lautet?

➔

Auf der nächsten Seite zur Hilfe etwas vergrößert

# Studentische Mitwirkung im Projekt

## Soziale Medien



Gefällt 14 Mal

thuringische.flurnamen Der Flurname "Das rote Beil (Biel)" liegt in der Gemarkung Thälendorf im Kreis Saalfeld-Rudolstadt. Der Ort liegt nahe des Fortsberges und diese Geländeeigenschaft spiegelt sich in dem Flurnamen wider.

"Beil" ist eine mundartliche Form von Bühl. Das Wort kommt vom althochdeutschen 'buhil' und bezeichnet eine Geländeerhebung, einen Hügel.

Die Farbbezeichnung rot in Flurnamen bezieht sich meist auf die Farbe des Bodens. Der #flurnamederwoche kommt dieses Mal durch eine Frage von @thuringian\_elderflower zustande, für die wir uns bedanken!

Auf dem Flurzettel sieht man neben der Bezeichnung noch verschiedene Angaben zu Größen, Lage und Quellen.  
#flurnamen #flurnamederwoche #communityfrage

Alle 2 Kommentare ansehen  
24. Mai

### INTERAKTIONSMÖGLICHKEITEN/ RESONANZ

- verschiedene Möglichkeiten, um über Social Media zu interagieren:

1) direkte Kommunikation mit dem Team über Kommentarfunktion oder per Direktnachricht

2) Mitraten und Rätseln über interaktive Storyslides

→ Auflösung erfolgt dann in einem verlinkten Beitrag

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

Ameisenberg

Amsel

Eselsteige

Dachslöcher

Biene

Kuhtanz

Egelsee

Läuseteller

Saugraben

Kalter Frosch

Hirschtal

Hundskirchhof

Katzenaltar

Kauzleite

Krebs

Lauseanger

Kuhberg

Pferdewiesen

Hahn

Gänseborn

Rabenhügel

Entensumpf

Fuchsenwand

Wolfstal

Lämmerwiese

Hasenholz

Bärenburg

Hummelgraben

Eselkopf

Taubenwiese

# Wissenschaftliches Arbeiten

---

## Formale Kriterien - **Nachprüfbarkeit:**

- Die Herkunft der Quelle muss so genau angegeben sein, dass sie von jedem Leser überprüfbar ist.
- Ein verantwortlicher Autor oder Herausgeber muss genannt sein.
- Das Datum der Publizierung oder Erstellung muss angegeben sein.

## Inhaltliche Kriterien - **Nachvollziehbarkeit:**

- Tatsachenaussagen müssen immer überprüfbar belegt sein. (D.h. bezieht sich eine Quelle auf eine andere Quelle, muss diese ebenso den wissenschaftlichen Standards entsprechen.)
- Die Quelle muss klar unterscheiden zwischen nachprüfbarer Information und deren Interpretation.
- Schlussfolgerungen aus nachprüfbaren Informationen und deren Interpretation müssen rational nachvollzogen werden können.

[Beurteilung von Quellen | Inhalte | studierenzweinull.de](https://www.studierenzweinull.de/inhalte/beurteilung-von-quellen/index.html) <https://www.studierenzweinull.de/inhalte/beurteilung-von-quellen/index.html>



# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Krebs (Altenberga)

1. Hinweis auf das häufige Vorkommen des Tieres
2. Ähnlichkeit des Flurstücks mit der Form des Tieres
3. Bedeutung im Thüringischen: *Krebs* als „moosartiger Auswuchs an Heckenrosen, Schlafrose“(ThWB 3) → Bezug auf das Vorkommen der Pflanze
4. Benennung nach Besitzer mit Nachnamen *Krebs*

# Studentische Mitwirkung im Projekt

## Ausgewählte Flurnamen

---

### **Kauzleite (Rutha)**

1. Vorkommen der Vogelart Waldkauz
2. Bedeutung in Thüringen: „kranzförmig gesteckter Haarknoten am Hinterkopf“ (Spangenberg 1994) → Vergleich mit der Form des Flurstücks
3. Ableitung des thüringischen schwachen Verbs *kauzen* (bezeichnet ‚kauern, sich niederhocken‘ (vgl. ebd.)), aber hier unwahrscheinlich wegen *Kauzleite* (= Abhang)

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Katzenaltar (Hirschroda)

Herkunft: ahd. *kazza*, mhd. *katze* (Katze)

1. Vorkommen von (Wild-)Katzen
  2. *Katze* als „Bezeichnung des Kleinen, Minderwertigen und Schlechten“ (Dittmeier 1963)
  3. Ableitung von nso. *gat* ‚Faschinenweg, Damm, Sumpf‘ (Ulbricht 1957; Deubler 1959)
- Hinweis des Grundworts *Altar*: Erträge des Flurstücks wurden womöglich an die Kirche abgeführt (Ramge 2002)

# Studentische Mitwirkung im Projekt

## Ausgewählte Flurnamen

---

### **Hundskirchhof (Milda)**

- Bezeichnung für einen „Begräbnisplatz für solche, die nicht in der geweihten Erde des regulären Friedhofs begraben werden konnten“ (Dittmeier 1963)
- In der Mildaer Chronik wird vermutet, dass man dort verelendetes Vieh und Hunde begrub

# Studentische Mitwirkung im Projekt

## Ausgewählte Flurnamen

---

### Hahn (auch Hain)

#### Vorkommen:

- Altendorf, Beutnitz, Dürrengeina, Eichenberg, Gumperda, Fauenpießnitz, Jenalöbnitz, Orlamünde, Seitenroda, Zimmritz

#### Ableitung:

- ahd. *hagan*: ‚Dornstrauch, Weißdorn‘ (Köbler 1993)
- mhd. *hagen*, *hag* bzw. *hac*:
  - ‚Dornbusch bzw. -gesträuch, Dorn‘
  - ‚Einfriedigung, Einfriedung eines Ortes zum Schutze und zur Verteidigung desselben, Verhau‘ (Lexer 1992)
- Hänse: mhd. *hagen* wurde im 13. und 14. Jhd. zu *hain* kontrahiert → Schreibungen *Hahn* und *Hohn* ergeben sich aus jüngeren Mundarten (Hänse 2001)

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Lauseanger und Lausebusch (Reinstädt), Lausebeil (Altenberga)

### Vorkommen:

- in vielen Flurnamen, die unfruchtbaren Boden bezeichnen

### Ableitung:

- Hänse: Zusammensetzung mit *Laus* möglicherweise Spottname (unfruchtbarer Boden) (Hänse 2001)
- ahd. *luz(e)*: ‚Versteck, Hinterhalt, Schlupfwinkel‘ oder ahd. *luzen*: ‚verborgen sein, sich verborgen halten‘ (Köbler 1993)
- mhd. *lûzen*: ‚heimlich lauern‘ oder mhd. *lûz*: ‚Versteck, Lauer‘ (Lexer 1992)

### Deutungen:

- Name könnte sich auf Hasenjagd mit sog. „Laußgarn“ beziehen
- Name bezeichnet Versteck, aus dem heraus aufgepasst und gespäht wird

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Amsel (Kleineutersdorf, Schmölln)

- Name geht zurück auf ahd. *amsla*, mhd. *amsel*
- weist vermutlich auf ein starkes Vorkommen der Vögel vor Ort hin
- aber auch die Benennung aufgrund klösterlichen Besitzes kommt in Betracht: hier häufige Verwendung von Vogelnamen bei Auen, Buschwäldern oder Bergen (oft Lerche, Fink und Amsel)
- als Eigentümer käme Jenaer Dominikanerhaus in Betracht (Waldbesitz auf dem Rieseneck)
- genaue Besitzverhältnisse können heute nicht mehr geklärt werden → entsprechende Unterlagen bei der Zerstörung des Klosters im Jahre 1525 vernichtet

(Aehnlich 2012)

# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Kuhtanz

- Häufig in früheren slavischen Siedlungsgebieten → Herkunft aus dem Deutschen eher unwahrscheinlich
- Flurstücke am Rand des Ortes
- Vermutlich von altsorbisch *kutan* (verhüllt) / evtl. durch Hinzufügen des Plural-s im Deutschen → *kutans*
- Verhüllen nicht im heutigen Sinne zu verstehen → eher erschwert zugänglich wegen der Lage (Pawlowski 1960)

(Aehnlich 2015)



# Studentische Mitwirkung im Projekt Ausgewählte Flurnamen

---

## Hirschtal (Großeutersdorf)

- könnte auf hohes Vorkommen von Hirschen an diesem Ort hindeuten
- aber auch eine Benennung nach einem Familiennamen ist nicht auszuschließen: 1552 wird ein *Hans Hirsch bey dem graben* erwähnt → könnte als Namensgeber in Betracht gezogen werden
- Familienname *Hirsch* trat in Großeutersdorf im 16. und 17. Jhd. mehrfach auf

(Tempel 2009)

# Quellen

---

Aehnlich, B. (2012): *Flurnamen Thüringens. Der westliche Saale-Holzland-Kreis*, Hamburg.

Aehnlich, B., Meineke, E. (2015): *Namen und Kulturlandschaften*. Leipziger Universitätsverlag GmbH, Onomastica Lipsiensia, Band 10.

Deubler H. (1959): *Aus der Flurnamensammlung des Kreises Rudolstadt*.

Dittmeier, H. (1963): *Rheinische Flurnamen*.

Hänse, G. (2001): *Die Flurnamen im Weimarer Land: Herkunft, Bedeutung und siedlungsgeschichtlicher Wert*.

Köbler, G. (1993): *Wörterbuch des althochdeutschen Sprachschatzes*.

Lexer, M. (1992): *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, Bd. 1, Sp. 2000.

Pawlowski, I. (1960): *Russisch-Deutsches Wörterbuch*. Unveränderter Nachdruck, Teil I, Leipzig.

Ramge, H. (2002): *Südhessisches Flurnamenbuch*.

Spangenberg, K. (1994): *Kleines Thüringisches Wörterbuch*.

Tempel, I. (2009): *Die Flurnamen um Kleineutersdorf*. Staatsexamensarbeit. Jena

Ulbricht, E. (1957): *Das Flussgebiet der Thüringischen Saale*.

# Pläne und Ideen

---



# Weitere Pläne

---



EINBINDUNG VON GEODATEN

Zusammenarbeit mit TLBG  
und ThULB



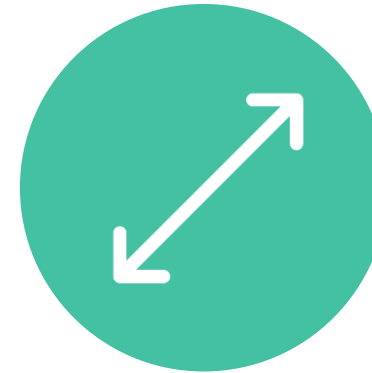
EINBINDUNG WISS.  
ARBEITEN /  
ERARBEITUNG WISS.  
ANALYSEN

Dissertationen, Examens-,  
BA- und Masterarbeiten



EINBINDUNG EHRENAMTLICHER  
HEIMATFORSCHER\*INNEN

Workshops (auch online),  
Flurnamensprechstunden,  
Regionaltagungen



AUSBAU DER SUCHMÖGLICHKEITEN ->  
FACETTENBILDUNG

Namencenter, Erweiterte  
Suchfunktionen



DARSTELLUNG AUF  
MOBILGERÄTEN

Flurnamen-APP

# Fragerunde 2

---

# DANKE!

---

- Thüringer Staatskanzlei
- ThULB
- Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte
- Heimatbund Thüringen e.V.
- TLBG
- Alle Studierende der Übung „Flurnamen und Digitalisierung“



# Kontakt:



E-Mail: [flurnamen@uni-jena.de](mailto:flurnamen@uni-jena.de)

Portal: <http://projekte.thulb.uni-jena.de/flurnamen/projekt/allgemeines.html#thulb-ps-header>

Instagram: @thueringische.flurnamen  
<https://www.instagram.com/thueringische.flurnamen/>

Facebook: @thueringische.flurnamen  
<https://www.facebook.com/thuringische.flurnamen>

Eintragung Ihrer Kontaktdaten, um immer informiert zu werden:  
<https://docs.google.com/forms/d/1xMV1kHFNcoW41MOXRLs8MW8D46Rt4phCfHzgXHT3Srs/edit>

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!